

VIVANT-Fraktion

Stellungnahme : Regierungsmitteilung zur Durchforstung
Plenarsitzung vom 23. 04.2007

Sehr geehrter Herr Präsident,
Werte Mitglieder des Parlamentes und der Regierung,

Von Albert Einstein stammt der Satz: „ Die reinste Form des Wahnsinns ist es, Alles beim Alten zu lassen, und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.“

Nach der Durchsicht der vorliegenden Mitteilung muss man feststellen, dass keine wesentlichen Einsparungen vorgenommen werden. Im Gegenteil, in manchen Bereichen wird noch draufgelegt.

Sie haben, Herr Lambertz, als Beispiel das Durchforsten eines Waldes bemüht, bei dem dann ein Wertzuwachs und Stabilität angestrebt werden, und Sie wollen mit Ihrer Durchforstung der Ausgaben die Zukunftsperspektiven unserer Gemeinschaft und die Lebensbedingungen der Menschen in Ostbelgien verbessern.

Die VIVANT- Fraktion ist immer davon ausgegangen, dass die Durchforstung dazu dienen sollte, neue finanzielle Spielräume freizumachen, um dann neuen und großen Herausforderungen besser begegnen zu können.

Selbstverständlich denken wir dabei in erster Linie an viele dringend notwendige Klimaschutzmaßnahmen: Es ist diese Priorität, die wie keine andere sonst die Zukunftsperspektiven und die Lebensbedingungen der Menschen in der DG bestimmen wird!

Wir stellen aber fest, dass Sie mit Ihrer heutigen Mitteilung erneut das Hauptaugenmerk auf die kommenden Wahlen richten, und peinlichst vermeiden möchten, Irgend Jemanden an den Wahlurnen zu vergraulen. Das ist kurzsichtige Politik die uns Alle ins Verderben führt!

Auch da wo tatsächlich nennenswerte Einsparungen vorgenommen werden könnten und sollten, sprechen Sie von „Überprüfung der Möglichkeit, Überprüfung der Daseinsberechtigung, Erarbeitung eines Vorschlags, Untersuchung der Zweckmäßigkeit, Prüfung der Opportunität“. Die Bereiche in denen wirklich substantielle Mittel eingespart werden könnten sprechen Sie überhaupt nicht an.

Die VIVANT- Fraktion hat bereits mehrfach die Projekte genannt, bei denen unseres Erachtens unverantwortlich Mittel vergeudet werden, wie z.B. gewisse große Infrastrukturvorhaben, der Parlamentsumzug, die insgesamt viel zu kostspieligen Außenbeziehungen, die Kosten für den unangemessen großen Regierungs- und Verwaltungsapparat, usw.

Indem Sie so, statt bei Ihren eigenen Ausgaben zu sparen, wachsende Kosten auf die Bürger abwälzen, tragen Sie mit Sicherheit nicht zum Erhalt des sozialen Friedens und zum Abbau der Politikverdrossenheit bei.

Die angekündigten Maßnahmen im Unterrichtsbereich haben unseres Erachtens mit der Durchforstung überhaupt Nichts zu tun und sind folglich reines Ablenkungsmanöver: Diese Maßnahmen im Unterrichtswesen, wenn sie denn sinnvoll und mit den Betroffenen detailliert abgestimmt sind, sollen

durchgeführt werden. Dazu braucht es keinen zusätzlichen Heiligenschein.

Insgesamt werden Sie, Herr Lambertz und Ihre Ministerkollegen, an Hand dieser Mitteilung, die keinerlei konkrete, in € zu chiffrierende Zielsetzungen vorgibt, nach unserer Auffassung, dem selbst erhobenen Anspruch auf fachmännisches Durchforsten mit Wertzuwachs und Stabilität für die Menschen der DG nicht gerecht!

Zum Schluss Ihrer Mitteilung bitten Sie um die Mitarbeit aller, denen die Zukunft der Gemeinschaft am Herzen liegt. Die VIVANT- Fraktion bietet Ihnen heute erneut die Mitarbeit in einer entsprechenden Arbeitsgruppe an, allerdings unter der Voraussetzung, dass dann tatsächlich gravierende Missstände behoben und die drängenden Prioritäten unmittelbar in Angriff genommen werden.

Das was Sie Ihrer Klientel geben wollen, ist klar umrissen, das was Sie unter Sparen verstehen, ist bisher nur vages „Wischi-Waschi“.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Joseph Meyer
VIVANT- Fraktion